

Borkum-Stiftung - Jahresbericht 2008

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer.“



Dieser Satz verrät viel über die Motive von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Engagierte brechen zu neuen Ufern auf. Sie lassen sich durch ein gemeinsames Ziel motivieren. Und sie stecken andere mit ihrer Begeisterung an.

So geschah es auch vor etwas über zwei Jahren, als 40 Stifter und Stifterinnen sich zusammenfanden, um hier auf Borkum eine Bürgerstiftung zu gründen. Uns alle verband ein Motiv: Wir wollten etwas Gutes tun, für unsere Insel und unsere Mitbürger. Und mit dieser Idee einer „Stiftung von Bürgern für Bürger“ haben wir auch andere begeistert, die diesem Beispiel gefolgt sind und mit Geld, Zeit oder Ideen ihren ganz persönlichen Beitrag zum Aufbau unserer Borkum-Stiftung geleistet haben.

Denn das besondere an einer Bürgerstiftung ist, dass jeder Stifter werden kann. Mit jedem noch so kleinen finanziellen Beitrag wächst das Vermögen an. Und da nur die Erträge des Stiftungsvermögens verwendet werden dürfen, bleiben die Zustiftungen, die an die Borkum-Stiftung geleistet wurden, auf ewig erhalten und können dauerhaft zum Wohle der Insel und der hier lebenden Menschen wirken.

Eine Bürgerstiftung braucht aber nicht nur finanzielle Unterstützung. Ebenso wichtig ist auch die ehrenamtliche Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Aktionen. Die Borkum-Stiftung vereint daher Menschen, die gestalten wollen, Verantwortung übernehmen und sich einsetzen für Ihr Lebensumfeld.

Das zweite Jahr unserer Arbeit liegt nun hinter uns. Wir können von vielen schönen Projekten und einigen beeindruckenden Erfolgen berichten. Vor allem freuen wir uns aber über stetig wachsendes Vertrauen, dass uns Borkumer und Borkumfreunde entgegenbringen. In dem folgenden Bericht informieren wir über die Tätigkeiten, Einnahmen und Ausgaben der Borkum-Stiftung.

Borkum im März 2009

Ihr Vorstand



Foto: Peter Schiffner

v.l.n.r.: Klaus Kühl-Peters, Petra Stanggassinger, Martina Blume und Torsten Juilfs

Borkum-Stiftung, Postfach 1930, 26745 Borkum
Tel.: 04922-91912-10, Fax: 04922-91912-29

www.borkum-stiftung.de
Info@borkum-stiftung.de

Entwicklung der Borkum-Stiftung

Im zweiten Jahr nach der Gründung am 4. Dezember 2006 lag der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit auf der Durchführung erster Aktivitäten und natürlich auf der Bekanntmachung der Bürgerstiftung bei Insulanern und Gästen.

Der Beirat



Foto: Privat

(Dr. Rolf Westhaus, Henry Laufenberg, Dr. Alexandra Schmied, Jan Schneeberg, Barbara Schulte, Markus Schuldt, Dr. Ulrich Malchau, Rainer Haupt, Manfred Harms)

Der Vorstand tagte 4 Mal. Der 11köpfige Stiftungsrat, dem 7 Insulaner und 4 Gäste angehören, kam zu ebenfalls vier Sitzungen zusammen. In dieser Runde wurden wieder zahlreiche Projektideen entwickelt und verwirklicht. Darüber hinaus wurde eine Förderrichtlinie für stiftungsfremde Initiativen und Projekte formuliert und eine erste Förderrunde durchgeführt.

Die Borkum-Stiftung als Erbin

Am zweiten Weihnachtstag 2007 verstarb Johann Heck. Die Entwicklung Borkums und das Wohl der Borkumer lagen Herrn Heck sehr am Herzen. Aus diesem Grunde hatte er sich bereits einige Zeit vor seinem Tode mit der Idee auseinandergesetzt, was mit seinem Vermögen geschehen würde. Die Idee, dauerhaft einen Beitrag zum Gemeinwohl seiner Heimatinsel leisten zu

können, sagte ihm zu. So errichtete er ein Testament setzte die Borkum-Stiftung mit der Maßgabe zur Erbin ein, dass die Borkum-Stiftung die Erträge seines Vermögens dauerhaft für gute Zwecke einsetzt. Ein besonderes Anliegen war Herrn Heck die Verwirklichung des Seebestattendenkmals. Mit der Errichtung des Denkmals im November letzten Jahres konnte die Borkum-Stiftung bereits einen der Wünsche von Herrn Heck erfüllen. Sie wird auch weiterhin die Erträge seines Vermögens in seinem Sinne vergeben. Herr Heck vermachte der Borkum-Stiftung sein Wohnhaus, Blanke Fenne, und ein erhebliches Barvermögen.

Borkumer Jugendfonds

Im Jahr 2008 sind zahlreiche Zuwendungen zweckgebunden für Jugendprojekte bei der Borkum-Stiftung eingegangen. Aus diesem Grunde hat die Borkum-Stiftung innerhalb ihres Vermögens einen eigenen Fonds für Projekte rund um das Thema Borkumer Jugend eingerichtet. Zur Entwicklung dieser Jugendprojekte wurde von der Borkum-Stiftung ein runder Tisch einberufen, an dem Jugendliche, Vertreter der unterschiedlichen Borkumer Vereine sowie Vertreter der Kirchen und Stadt teilnehmen. Es besteht die Möglichkeit dem Borkumer Jugendfonds zuzustiften (hieraus werden dann nur die Zinserträge verwendet) oder die Jugendprojekte der Borkum-Stiftung direkt mit Spenden zu unterstützen.



Aktueller Stand des Stiftungskapitals zum Stichtag 31.12.2008

Wir haben im Jahr 2008 Zustiftungen in Höhe von EUR 2470,- und der obengenannten Erbschaft erhalten. Da der Verkauf der geerbten Immobilie noch nicht abgeschlossen ist, kann an dieser Stelle noch nicht der genaue Zuwachs des Stiftungskapitals genannt werden.

Das Kapital wurde in Höhe von **EUR 73.840** als Termingeld, und EUR 422,01 als Tagesgeld

angelegt. Zinserträge aus der Anlage des Gründungskapitals sind in Höhe von 2.370,- angefallen.

Spenden & Sonderspendenaktionen

Bis Ende Dezember haben wir Spenden über insgesamt **EUR 36.448,07** erhalten.

1) Hiervon belaufen sich EUR 3.630,- auf zweckgebundene Spenden für Verwaltungskosten, die regelmäßig von den Gremienmitgliedern gezahlt werden. An dieser Stelle sagen wir allen Gremienmitgliedern im Namen des Vorstandes herzlichen Dank. Ohne diese Unterstützung, könnten wir unsere Arbeit in dieser Form sonst nicht weiterführen.

2) EUR 11.119,95 erhielt die Borkum-Stiftung aus Geburtstagsspenden mit der Zweckbindung Jugend.

3) Der Sonderspenden-Fonds für das Seebestatteten-Denkmal enthält Spenden in Höhe von EUR 6.937,38 und das Sonderspendenkonto Kindergartenförderung Spenden in Höhe von EUR 1.710,-.

4) Des Weiteren wurden der Borkum-Stiftung frei zu verwendende Spenden in Höhe von EUR 12.334,59 anvertraut.

Einnahmen aus Aktionen

Aus unseren Aktionen (Lokschuppenparty, DM-Aktion und T-Shirt-Verkauf) haben wir Einnahmen von EUR 4.836,10 erzielt.

Ausgaben

Die Ausgaben setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Posten zusammen:

- Vereinsführer EUR 4.000,-
- Eigene Projekte EUR 1.476,16
- Förderprojekte EUR 4.512,12
- Seebestatteten-Denkmal EUR 18.079,90

Zusammenfassung Finanzen

Im Jahresabschluss stehen den Spendeneinnahmen von insgesamt EUR 36.448,07 und Zinserträge in Höhe von EUR 2.370,- Kosten in Höhe von EUR 28.068,18 gegenüber. Daraus ergibt sich auf den ersten Blick ein Überschuss von

EUR 10.749,89. Ein Teil des Überschusses fließt in den „Borkumer Jugendfonds“.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die angefallenen Verwaltungskosten durch die Spendeneinnahmen abgedeckt sind. Das Gründungskapital und die Zustiftungen wurden, wie es das Stiftungsrecht vorsieht, nicht angegriffen.

Eigene Projekte & Veranstaltungen

Der Stiftungstammtisch tagte wieder

Im November 2008 fand zum 2. Mal ein Stiftungstammtisch statt. Zahlreiche Insulaner nutzten die Gelegenheit mit dem Vorstand der Borkum-Stiftung ins Gespräch zu kommen. Die Kommentare und Anregungen sind dankbar aufgenommen worden. Insbesondere wurde die Idee „Zeitspender“ zu gewinnen sofort in Angriff genommen. Es erfolgte bereits ein erster Aufruf in der Borkum-Aktuell Ausgabe im Dezember.

Ferienpass-Aktion für Borkumer Schulkinder

Auch im Jahr 2008 hat die Borkum-Stiftung wieder die Ferienpaßaktion für Borkumer Schulkinder unterstützt. Sie finanzierte und organisierte



einen Besuch der Sonderausstellung „Von Zepelin bis Airbus“ im Ostfriesischen Landesmuseum in Emden. 14 Borkumer Kinder nahmen an dem Tagesausflug teil. Petra Stanggassinger und Brigitte Wessolek begleiteten die jungen Museumsbesucher und boten ein abwechslungsreiches

Programm. Nach dem informativen Programm wurden Papierflieger gebastelt und zum krönenden Abschluss gab es Pizza und Pasta.

Weihnachtsbaum der Kinderwünsche

Die 2. Weihnachtsbaum-Aktion der Borkum-Stiftung war wieder ein voller Erfolg. Bei der Borkumer Kleinbahn



wurde der „Weihnachtsbaum der Kinderwünsche“ aufgestellt. Rund 80 Kinder, die der Stadt Borkum bekannt sind, hatten auf vorbereitete Karten ihre Wünsche notiert. Diese Karten wurden am Baum befestigt, in der Hoffnung, dass sich Passanten dieser Wünsche annehmen. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Wunschzettel vom Baum gepflückt. Kurz vor Weihnachten konnten dann alle Geschenke durch die Stadt Borkum an die entsprechenden Kinder überreicht werden.

Seebestatteten-Denkmal

Am Totensonntag 2008 ist auf unserer Insel ein besonderer Ort der Trauer eingeweiht worden. In dem kleinen Pinienwäldchen nahe dem Inselfriedhof wurde ein Denkmal errichtet, an dem die Angehörigen von auf See Bestatteten innehalten und trauern können. Ähnliche Gedenkstätten gibt es bereits auf anderen Inseln. Das



Besondere auf Borkum sind Plaketten mit den Namen der Verstorbenen.

Finanziert wird das 25.000 Euro teure Bauwerk zu $\frac{1}{4}$ von den Inselkirchen und zu $\frac{3}{4}$ von der Borkum-Stiftung. Eine Seebestattung ist anonym. Eine Urne mit den sterblichen Überresten des Verstorbenen wird an einem exakt festgelegten Punkt der See übergeben, sinkt auf den Meeresgrund und löst sich dort auf. Die Angehörigen nehmen in einer Trauerfeier an Land oder an Bord Abschied von den Toten. Doch gerade die Anonymität dieser Art der Beisetzung kann problematisch sein. „Viele Angehörige haben den Wunsch geäußert, einen Ort zu haben, an dem sie trauern und gedenken können“, sagt Torsten Juilfs von der Borkum-Stiftung. Auf diesen Wunsch wurde nun eingegangen. An dem



Zukunft in Ihrer Hand!

neuen Denkmal sollen Familie und Freunde um ihre Toten trauern können, die in der Emsmündung bestattet wurden. Das Denkmal besteht aus vier nebeneinander stehenden, in der Größe abfallenden Granitsteinen. An der Oberkante sind die Steine in Wellenform geschnitten. Darunter steht die Inschrift „Zur Erinnerung an die auf See vor Borkum Bestatteten“. Auf dem größten Stein wurde eine Bronzetafel mit einer stilisierten Seekarte von Borkum und der Emsmündung angebracht. Auf den vier Steinen ist Platz für kleine Bronzeplaketten mit Namen, Geburts- und Todestag der Seebestatteten. Auch für Verstorbene, die bereits vor Jahren auf See bestattet wurden, können Angehörige noch eine Plakette erwerben. Die Kosten betragen 150 Euro. „Damit wird auch die Pflege des Denkmals bezahlt“, sagt Juilfs.

Nach der Einweihung wurden zunächst 14 Namen an den Säulen angebracht - darunter auch

der von Fritz Wilhelm Thinius. Der inzwischen verstorbene Borkumer hatte im Jahr 2003 die Idee zu dem Denkmal. Damals fehlte den Inselkirchen jedoch das Geld für die Umsetzung. Mit Hilfe der Borkum-Stiftung sowie eines ebenfalls auf See bestatteten Einzelspenders wurde das Denkmal jetzt Realität. Das Denkmal wird von den Borkumern sehr gut angenommen. Viele Menschen legen Blumen nieder oder Stellen Kerzen auf. Bereits heute liegen 27 weitere Anträge vor – auch diese Plaketten werden in Kürze angebracht werden.

„China-Wochen“ auf Borkum!

In der Zeit vom 27.06.-06.07. absolvierte die deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft ein Trainingslager auf Borkum.



Zustande gekommen war diese Vorbereitung im Hochsekklima für die olympischen Spiele in Peking durch Initiative des Vizepräsidenten des deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) und Mitglied des Beirats der Borkum-Stiftung Herrn Volker Bouvain. Am 5. Juli 2008 stand das Tischtennis-Schnuppermobil, das zur Förderung des insularen Sports von der Borkum-Stiftung



mit einem namhaften Betrag gesponsert wurde, auf dem Gelände des TuS-Borkum. Hier fand ein kleines Turnier statt, außerdem konnte mit der Ballwurfmaschine trainiert werden.

„Hinter den Dünen“

– Filmdreh auf Borkum

Wer stellt sein Haus für den Dreh eines Filmes bereit? Ein Haus von einem Filmteam „überrennen“ zu lassen, was u.a. kurzfristige bauliche Veränderungen nötig macht, ist in der Hauptsaison auf Borkum kaum möglich. Hier konnte die Borkum-Stiftung einspringen und dieses Interessante und für Borkum sehr werbewirksame Ereignis unterstützen. Die Stiftung stellte in dem man das in ihrem Besitz befindliche Haus „Heck“ in der Blanken Fenne zur Verfügung stellte, welches kürzlich durch testamentarische Verfügung auf die Stiftung übertragen worden war. Dieses Haus wurde einer der Hauptdrehorte des Projektes.

Die Borkum-Stiftung fördert Borkumer Vereine und Initiativen

Im März letzten Jahres berichtete Torsten Juilfs über die erfreuliche finanzielle Entwicklung der jungen Bürgerstiftung. Er führte aus: „Die ersten Erträge des Stiftungskapitals und zahlreiche Zustiftungen erlauben es, neben eigenen Aktivitäten auch erstmals Fördergelder für Fremdprojekte zur Verfügung zu stellen.“ Der Stiftungsrat verabschiedete daraufhin eine Richtlinie nach der alle Borkumer Vereine und Initiativen Förderanträge an die Borkum-Stiftung können. Zahlreiche Anträge gingen ein. Nach Prüfung der Anträge konnten folgende Projekte gefördert werden:

Borkum-Stiftung unterstützt Borkumer Internatsschüler

Im Sommer letzten Jahres stellte wurden die älteren Internatsschüler auf eine harte Probe gestellt. Der Transport von Emden zur Schule war nicht mehr gewährleistet. Die Eltern informierten sich zunächst über die rechtliche Situation. War nicht Borkum eine Ausnahmesituation auf-

grund der Schulsituation? Es wurden Gesetzestexte durchgelesen, Anfragen an den Landkreis, ans Schulamt etc. gestellt. Außerdem wurden neue Angebote von Busunternehmen eingeholt, um die Kosten möglichst gering zu halten. Aber es blieb dabei, die hohen Kosten für die Schülerbeförderung mussten von den Eltern getragen werden. Für einige Eltern hätte dies erhebliche zusätzliche Kosten bedeutet, ohnehin ist es für viele so schon schwer genug, die Internatskosten aufzubringen. In dieser Situation wandten sich die Eltern an die Borkum-Stiftung. Da der Zweck der Borkum-Stiftung auch die Förderung der Bildung Borkumer Kinder ist, konnte ein Betrag von 2.500,- € für dieses Schuljahr zugesagt werden.

Borkum-Stiftung unterstützt Handball-Nachwuchs

„Um weiter ein gutes Training zu bieten, würden wir gerne unser Training mit einigen Trainingsmitteln verbessern“ heißt es in einem Schreiben der Handballabteilung des TuS Borkum an die Borkum-Stiftung. Durch kontinuierliche Arbeit der Handballtrainer/innen konnte in den letzten Jahren die Handballabteilung wieder auf sechs punktspielende Jugendmannschaften ausgebaut werden. Nun stand man vor dem positiven Problem, die Gruppen teilen zu müssen, da ein sinnvolles Training mit über 20 Kindern nicht möglich ist. Hier konnte die Borkum-Stiftung schnell und unbürokratisch helfen. Mit einem Scheck über 500,00 € können jetzt ein



Petra Stanggassinger und Klaus Kühl-Peters vom Vorstand der Borkum-Stiftung übergaben beim DRK-Heim am Barbaraweg den Scheck für die Anschaffung eines Beamers an Aiko und Enne Conrads.



Torsten Juilfs (Vorstand Borkum-Stiftung) überreicht den Scheck für das Beachsoccerfeld an den Vorstand des Fördervereins (M. Perduins und M. Dannemann)

Rechts: Schulleiter Johannes Akkermann

Torwandnetz und Mini-Handball Torsets angeschafft werden. Unser Foto zeigt Torsten Juilfs von der Borkum-Stiftung bei der Übergabe des symbolischen Schecks an Volkmar Vogel und den Handball-Nachwuchs.



Außerdem förderte die Borkum-Stiftung das Projekt

- „Beamer für Erste-Hilfe-Ausbildung“ des Deutschen Roten Kreuzes mit EUR 500,-.
- „Beachsoccerfeld der Insschule“ mit EUR 1000,-
- Sowie die überparteiliche Arbeitsgemeinschaft „Besorgte Borkumer Bürger“ mit EUR 300,-

Öffentlichkeitsarbeit

Der im Jahr 2007 entwickelte Flyer wird weiterhin in Prospektständern an gut besuchten Orten angeboten. Die Website www.borkum-stiftung.de wurde weitergepflegt und ist mit Verlinkungen zu wichtigen anderen Borkum-Websites (z.B. www.ag-ems.de und www.borkum.de etc.) versehen.



Dank der Initiative Bürgerstiftungen in Berlin, die diese Maßnahme durchführte und finanzierte, konnte ein transportabler Werbeaufsteller angeschafft werden.



Auch in diesem Jahr setzte Borkum-Aktuell die Anzeigenkampagne „Ich gehe stiften, weil...“ mit ehrenamtlicher Unterstützung des Inselfotografen Peter Schiffner fort. Die Anzeigen werden als Stiftungsbeitrag vom Borkumer Werbe-Service gesponsert, hierfür werden also keine Stiftungsmittel verwendet. In allen 11 Ausgaben des Jahres 2008 waren Stifterinnen und Stifter mit ihrem persönlichen Bekenntnis zur Borkum-Stiftung vertreten.



Vereinsjahrbuch

Im Frühjahr 2008 wurde das erste Exemplar des neuen Borkumer Vereinsjahrbuchs 2008 im Rathaus an Bürgermeisterin Mahlitz übergeben. Darin präsentieren 22 Borkumer Vereine ihre

Arbeit, die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die Planungen für 2008. Vereine sind für viele Borkumerinnen und Borkumer ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Sport, Musik, Kinder, Kultur, Traditionspflege, Geschäft und nicht zuletzt soziales Engagement führen die Vereinsmitglieder zusammen und tragen damit zum Gemeinwohl bei. Die vielfältige Vereinslandschaft Borkums abzubilden und für ihr wertvolles Engagement zu werben, ist eines der Anliegen der Borkum-Stiftung. Daher beschloss die Borkum-Stiftung das Projekt „Borkumer Vereinsjahrbuch 2008“ das Borkumer BURKANA-Verlags zu unterstützen.



Übergabe der Vereinsjahrbuchs bei Bürgermeisterin Kristin Mahlitz.

Wenn Sie mehr über die Borkum-Stiftung erfahren wollen, sprechen Sie uns an oder rufen Sie uns an:

Torsten Juilfs 0 49 22 - 91 91 210

Klaus Kühl-Peters 0 49 22 - 30 40

Tina Blume 0 49 22 - 41 21

Petra Stanggassingner 0 49 22 - 72 73



Gerne können Sie sich auch auf unserer Homepage unter www.borkum-stiftung.de im Forum mit einer Idee einbringen oder den Kontakt zu uns über die Homepage herstellen.

*Doch gehe stiften,
weil...*

*... wir Beide an
die Zukunft
denken!*



**Theo Robbers,
Betriebsleiter**

